

Raths-Protokoll

aufgenommen am 2. August 1889 über die diesjährige VII. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Stadt Steyr.

Gegenwärtige

Als Vorsitzender: Herr Bürgermeister Johann Berger.

Die Herren Gemeinderäthe:

Anzengruber Leopold

Olbrich Hugo

Auböck Karl

Perz Mathias

Göppl Emil

Ploberger Franz

Haller Josef

Redl Johann

Holub Karl

Scholz Johann

Huber Leopold

Schrader August

Jäger Anton v. Waldau

Stierhofer Alois

Lang Franz

Tomitz Franz

Mayr Anton

Turek Josef

Schriftführer Städt. Concipist Franz Rosenberg.

Entschuldigt haben sich die Herren Jakob Kautsch, Dr. Alois Kurz, Anton Landsiedl und Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Tagesordnung

Mittheilung

I. Section

1. Wahl von Vertrauensmännern in das Vermittlungsamt.
2. Recurs gegen eine sanitätspolizeiliche Verfügung der Stadtgemeinde Vorstehung.

II. Section.

3. Amtsbericht über den Stadtkassa Journals-Abschluss pro Juni 1889.
4. Zuschrift der Direction der Sparkassa Steyr hinsichtlich der auf die Stadtgemeinde Steyr entfallenden Quote der Reservefonds-Zinsen pro 1888.
5. Antrag des Einquartirungs-Commisärs auf Erhöhung der Aufzählung seitens der Gemeinde für Mannschaft und Pferdebequartiring in Stadt Steyr.

III. Section.

6. Offerte für Kohlen-Lieferung.
7. Amtsbericht pcto Kanalisierung der Aichetgasse.
8. Herstellung einer Telephon-Verbindung zwischen Rathhaus und Kaserne.

IV. Section.

9. Zuschrift der Direction der k.k. vereinigten Fachschule und Versuchs Anstalt für Stahl und Eisen-Industrie in Steyr pcto Wiedergewährung eines Stipendienbetrages pro Schuljahr 1889/90.

10. Gesuch des Schuldieners an der Realschule um Wiederübertragung des Schuldienerdienstes an der Knaben-Volksschule Steyrdorf und

11. Gesuch des Schuldieners an der Volk- und Bürgerschule um Regelung seines Pauschales.

12. Collectiv Eingabe des Lehrkörpers an den hierstädtischen Volks- und Bürgerschulen um Erhöhung des Quartiergeldpercent-Ausmasses.

Beginn der Sitzung 5 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlussfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren die Herren G.R. Anton Mayr und Mathias Perz und erstattet sodann folgende Mittheilungen.

Von Sr. Excellenz dem gewesenen k.k. Statthalter und von dem jetzigen Herrn kk. Statthalter im Herzogthume Oesterreich ob der Enns sind an mich folgende Schreiben eingelangt:

Eure Wohlgeboren hatten die Güte mich anlässlich des Scheidens aus dem aktiven Staats-Dienste auch der freundlichen Gesinnungen des Gemeinderathes der Stadt Steyr zu versichern. Ich ersuche Eure Wohlgeboren hiefür der genannten Körperschaft meinen wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen dieselbe möge mir auch fernerhin ein freundliches Andenken bewahren. Bei mir wird das Wirken des verehrlichen Gemeinderathes sowie der wiederholte Verkehr mit demselben stets in angenehmer Erinnerung bleiben. - Linz, am 24. Juli 1889. Weber.

Von Seiner k. und k. Apostolischen Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 8. Juli l. Js. zum Statthalter im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns allergnädigst ernannt, habe ich die Leitung der öö-Statthalterei in Linz am heutigen Tage übernommen. Ich gebe mir die Ehre Euren Wohlgeboren hievon mit dem Ersuchen die Mittheilung zu machen, mich im dienstlichen Verkehre gefälligst unterstützen zu wollen und sich des bereitwilligsten Entgegenkommens auch meinerseits versichert zu halten. - Linz, am 25. Juli 1889 Merveldt.

Werden zur Kenntniß genommen.

Zahl 199, 201 Praes. Der Erlass der hochlöblichen k.k. Statthalterei in Linz, mit welchem mitgetheilt, daß das Feldjäger Bataillon N°. 3 schon jetzt von Freistadt nach Steyr verlegt wird, wird zur Kenntniß genommen.

Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß das Feldjäger Bataillon N°. 3 am Mittwoch den 7. d. Mts. um 7. Uhr 12 Min. in Steyr ankommt und das hier liegende Bataillon des 14. Infanterie-Regimentes am Donnerstag den 8. d. Mts. um 4 Uhr 15 Min Steyr verlässt. Er ersucht die Herrn Gemeinderäthe zum Empfange und Abschiede der Truppen am Bahnhofe zu erscheinen. Die Musikkapelle des uniformierten Bürgercorps in Steyr wird eingeladen hiebei mitzuwirken. Zahl 13056

Ferner ist vom löblichen kk. Landesschulrathe folgende Note herabgelangt. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat auf Grund der mit Allerhöchster Entschliessung vom 10 Juli l. Js. erhaltenen allergnädigsten Ermächtigung mit Erlass vom 17. Juli 1889, Z. 14411 dem k.k. Landesschulrathe eröffnet, daß dem Majestäts Gesuche der Stadtgemeinde Steyr um Reactivirung der Oberclassen an der dortigen Staats-Realschule insoweit diese Bitte die Wiedererrichtung derselben auf Staatskosten zum Gegenstände hat, keine Folge gegeben werden kann. Hievon beehrt sich der k.k. Landesschulrath Euer Wohlgeboren behufs weiterer Veranlassung in Kenntniss zu setzen.

Linz den 27. Juli 1889 für den kk. Statthalter. Altwirth St.R.

Wird ohne Debatte zur Kenntniß genommen. - Z 13109

Sodann wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

I. Section. Referent: Sectionsobmann Herr Gemeinderath Anton v. Jäger

1. Die hochlöbliche k.k. ob. oest. Statthaltereie hat laut Erlasses vom 16. Juli 1888 Z. 9403/II die Wahl der Herren Georg Pointner Karl Auböck und Fritz Hahnel als Vertrauensmänner für das Vermittlungsamt zur Kenntniss genommen; ferner bemerkt, daß das Gesetz vom 1. Jänner 1889 in Betreff der Vermittlungsämter Ersatzmänner nicht kennt. Da Herr Kaiserl. Rath Georg Peintner mit 12. Juli 1889 anher angezeigt hat, daß in Folge seines nervösen Körperleidens die Stelle eines Vertrauensmannes nicht annehmen könne, so beantragt die Section die Wahl der Herren August Erb und Franz Rosenberg als Vertrauensmänner in das Vermittlungsamt zu bestätigen.  
Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 195 Praes.

Den Vorsitz übernimmt der Alters-Praesident Herr Gemeinderath Josef Haller.

2. Josef Waidmann hat gegen die sanitätspolizeiliche Anordnung der Stadtgemeinde Vorstehung Steyr vom 8. Juni 1889 Zahl 8821 mit welcher ihm aufgetragen wurde die Zahl der in dem seinem Hause Fabriksstrasse 28 gegenüberliegenden Stalle befindlichen Schweine auf höchstens 2 Stück zu reduciren den Recurs binnen offener Frist eingebracht.  
Der Herr Referent verliert die Ausführung des Recurses und den Sectionsantrag, welcher lautet vorliegendem Recurse wolle der löbliche Gemeinderath dahin Folge geben, daß dem Gesuchsteller Josef Waidmann in dem gegenüber dem Hause N°. 28 gelegenen Stalle in der Fabriksstrasse vier Schweine zu halten gestattet werde in der Voraussetzung, daß diese Stallung zu jeder Zeit rein gehalten werde.  
Herr Gemeinderath Josef Turek unterstützt diesen Antrag.  
Derselbe wird sonach mit Stimmenmehrheit zum Beschlusse erhoben. - Z 10780

Den Vorsitz übernimmt wieder Herr Bürgermeister Johann Berger.

VI. Section. Referent: Sections-Obmann Herr Gemeinderath Mathias Perz.

Geldgebahrung im Monate Juni 1889 folgenden Amtsbericht:

	Barschaft	
	fl	xr
Einnahmen im Monate Juni 1889	26.206	44 1/2
Kassarest vom Vormonat	6.364	79
Gesamt-Einnahmen im Juni 1889	32.571	23 1/2
Ausgaben im Monate Juni 1889	21.653	96 1/2
Kassarest für den Monat Juli 1889	10.917	27
und betragen		
die gesammten Jahres-Einnahmen	146.717	42
die d. do. Ausgaben	135.800	15

Städtisches Kasseamt Steyr am 30. Jund 1889.

J. Paarfusser, Stadt-Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Das Kasse-Journal wurde durch die Herren GR. Leopold Huber und Mathias Perz geprüft und richtig befunden daher die Kenntnissnahme vorstehenden Kasse-Berichtes beantragt wird.  
Wird ohne Debatte zur Kenntniss genommen. - Zahl, 11421

4. Laut Zuschrift der löblichen Direction der Sparkassa in Steyr vom 9. Juli 1889 Zahl 608/6 beträgt der auf die Stadtgemeinde Steyr entfallende Antheil der 5 % Zinsen des Reservefondes der Sparkassa Steyr pro 1888 die Summe von 13.243 fl 23 xr.

Die Section beantragt folgende Vertheilung

1. 6800 fl sind zu verwenden zur Aufbesserung der Armenpflege
  2. Für Wohlthätigkeitsakte, und zwar
    1. zur Krankenpflege im Sct. Anna Spitale fl 600
    2. für das Institut der Kreuzschwestern fl 300
    5. für die Kleinkinder Bewahr-Anstalt fl 500
    4. für das Institut armer Schützkinde fl 500
    5. für den Verein der Schulfreunde inclusive Suppen-Anstalt u. Knabenhort fl 1800
    6. für den Stenographie Verein fl 50
    7. für die Fortbildungs Schule des Gewerbe-Vereines fl 100
    8. für die Schülerlade der Realschule fl 100
    9. für die Musikschule des Musik-Vereines fl 100
    10. für den Gewerbeverein des Steyrer Industrie-Bezirk fl 200
    11. für den Verschönerungs-Verein fl 300
    12. für den allgemeinen Arbeiter Kranken Verein für Steyr und Umgegend zur Bildung eines Fonds zur ausserordentlichen Unterstützung jener Mitglieder, welche in Folge langwieriger Krankheit kein Krankengeld mehr beziehen fl 300
- fl 4850
3. Der Restbetrag pr 1593 fl 23 xr möge dem Herrn Bürgermeister für weitere Wohlthätigkeitsakte zugewiesen werden.  
Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 11910

5. Das Amt beantragt mit Bericht vom 28. Juli behufs möglichst gleichmässiger Vertheilung der Einquartirungslast auf sämmtliche Hausbesitzer des Stadtbezirk und behufs möglichster Schadloshaltung der Quartierträger inclusive der vom Staate und vom Lande geleisteten Vergütung für die Unterkunft eines Mannes mindestens 10 xr, für die Unterkunft eines Pferdes und tägliche Beistellung des vorgeschriebenen Streustrohs (1 7/10 Kg) mindestens 10 xr und für die Verpflegung eines Mannes (vom Staate wird dieselbe dermalen mit 21 1/2 xr vergütet) mindestens 30 xr täglich auf die Dauer friedlicher Verhältnisse vergüten zu wollen.

Die Section beantragt der löbliche Gemeinderath wolle die Aufzahlung bei Einquartirungen im Sinne dieses Amtsberichtes bewilligen.

Beschluss einstimmig nach Antrag- Z. 12953

IV. Section. Referent: Sections-Obmann Herr Gemeinderath Johann Redl.

1. Die Lieferung des Bedarfes an Kohlen und Coaks pro 1889/90 haben vier Offerenten angetragen:

Die Section beantragt:

Der löbliche Gemeinderath wolle durch Beschluss die Lieferungen von

20 Tonnen Coaks a13 fl um den Betrag von	260 fl
dem Gaswerke Steyr,	
24 Tonnen Braunkohle á 7 fl 60xr um den Betrag von	182 fl 40 xr
dem Herrn Johann Scholz und 68 Tonnen Steinkohle (Johnsdorfer Mittelkohle) á 11 fl 20 xr um den Betrag von	802 fl 60 xr
der Frau Antonia Ortler übertragen.	
Gesammt Erforderniss	1.244 fl 80 xr

Beschluss einstimmig nach Antrag. – Zahl 12827, 12705, 12933, 12879

7. Das Stadt-Bauamt legt zu Folge Auftrages der Gemeinde Vorstehung ein Kanalisirungs-Projekt für einen Theil der Vorstadt Aichet sammt Kostenanschlag vor.

Die Section beantragt hierüber, es wolle der löbliche Gemeinderath die Genehmigung, zur Ausführung des vom Stadtbauamte vorgelegten Kanal Projektes ertheilen und nachdem für die Kanalisirung in Aichet pro 1889 nur 5000 fl praelimmert sind den etwa nothwendig werdenden Mehrbetrag von circa 700 fl bewilligen. Ferner wolle der löbliche Gemeinderath beschliessen, daß

betreffs Vergebung der Ausführungsarbeiten der Offertweg betreten und die Uebertragung der Arbeiten selbst im Interesse eines bald möglichen Baubeginnes der Bausection überlassen bleibe. Weiters wolle der Gemeinde Vorstehung durch Beschluss Auftrag ertheilt werden:

1. dafür Sorge zu tragen; daß die Privatzuleitungen in dem nothwendigen Umfange ausgeführt werden und
  2. sich mit der verehrlichen oesterreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft ins Einvernehmen zu setzen damit dieselbe die Erlaubniß zur Anlegung des Kanales durch die Grundparzelle 596 ertheile.
- Wird nach kurzer Debatte einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 9068/1888, 13.284

8. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und aus anderen Gründen empfiehlt es zwischen der Jäger Kaserne und dem Rathhause eine möglichst rasche Avisirung zu ermöglichen. Das Bauamt hat bereits für eine Telephonleitung die Kosten-Voranschläge abverlangt laut welchen eine Kabelleitung auf circa 1800 fl eine Luftleitung auf 450 fl zu stehen kommt.

Die Section beantragt:

Der löbliche Gemeinderath wolle die erforderlichen Kosten für eine Luftleitung im Betrage von 450 fl bewilligen und die Bausection zur Vergebung dieser Arbeit deren Ausführung im Einvernehmen mit dem Bataillons-Commando zu erfolgen haben wird ermächtigen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 13484

IV. Section. Referent: Sections-Obmann Herr Gemeinderath Anton Mayr.

9. Die löbliche Direction der k.k. vereinigten Fachschule und Versuchs-Anstalt in Steyr theilt mit, daß der Stipendist Josef Fixl mit gutem Erfolge die k.k. Fachschule und Versuchs-Anstalt absolvirt und der Stipendist Rudolf Pasker den II. Jahrgang an dieser Anstalt mit gutem Erfolge zurückgelegt hat und ersucht dem Letztgenannten das Stipendium für den III. Jahrgang wieder zu verleihen und für das freigewordene Stipendium seinerzeit einen Verleihungs-Antrag stellen zu dürfen.

Hierüber beantragt die Section:

Der löbliche Gemeinderath möge im Sinne dieses Einschreitens gleich wie bereits seit einer Reihe von Jahren auch für das Schuljahr 1889/90 wieder einen Betrag von 100 fl aus der Stadtkasse zum Zwecke der Verleihung zweier Stipendien an Schüler der k.k. vereinigten Fachschule und Versuchs-Anstalt für Eisen- und Stahl-Industrie in Steyr bewilligen für einen Theilbetrag von 50 fl den Frequentanten Rudolf Pasker in Vormerkung nehmen und zur Verleihung des zweiten Theilbetrages pr 50 fl den Herrn Bürgermeister ermächtigen.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z. 12112

10. Franz Fuchshofer Schuldiener an der k.k. Staats-Realschule in Steyr bittet um Wiederverleihung der Schuldiener Stelle an der Knaben-Volks-Schule in Steyrdorf.

Die Section- Stellt den Antrag:

Der löbliche Gemeinderath wolle den Schuldienerdienst an der Knaben-Volksschule in Steyrdorf dem Franz Fuchshofer mit der bisherigen Remuneration von 200 fl auch für das Schuljahr 1889/90 gegen dem übertragen, daß derselbe die vorgeschriebene Dienstes-Instruktion genau befolge und auch seinen Verpflichtungen an der Realschule in vollem Umfange nachkomme. Gleichzeitig glaubt aber auch die Section aus Gerechtigkeits-Rücksichten vorzuschlagen, daß, da dem benannten Schuldiener infolge Auflassung der k.k. Oberrealschule durch den Wegfall von 3 Classen ein geringeres Ausmaß der Schulreinigung und Bedienung erwächst, demselben auch ein aequivalenter Betrag seines Reinigungspauschales von 296 fl und zwar im Betrage von 126 fl gestrichen werde, so daß dessen Bezüge vom 1. September 1889 als in 770 fl bestehen nämlich an

Löhnung	400 fl
an Reinigungs Pauschale für die Realschule	170 fl
An Reinigungs-pauschale für die Volksschule	200 fl
zusammen	770 fl

gegen 896 fl im Vorjahre.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 11781

11. Der Schuldiener an der Knaben-Volks- und Bürgerschule Koloman Gschaider bittet eine dem gesteigerten Dienste entsprechende Regelung seines Schulreinigungs-Pauschales.

Hierüber beantragt die Section:

Der löbliche Gemeinderath wolle aus Billigkeits-Rücksichten in Anbetracht der wirklich berücksichtigenswerthen Umstände dem Schuldiener an den hierstädtischen Bürgerschulen Koloman Gschaider das Schulreinigungs-Pauschale um 100 fl jährlich vom 1. September 1889 an erhöhen.  
Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z. 12670

12. Uiber die Collectiv-Eingabe des hierstädtischen Lehrkörpers an den Volks- und Bürgerschulen wird über Sectionsantrag einstimmig beschlossen, daß dieselbe behufs eingehender Prüfung von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, vereint mit der Finanz-Section berathen und in der nächsten Gemeinderaths-Sitzung der Antrag eingebracht werde. - Z. 13485

Hierauf ersucht Herr Gemeinderath Lang dem Herrn Vorsitzenden die Leitung des Stadtpfarrthurm Baues zu ersuchen, die möglichst baldige Herstellung der Thürmer-Wohnung im Pfarrthurme zu veranlassen, da wie man jüngst erfahren musste, die jetzige Thürmer-Wohnung den geeigneten Ausblick für die Feuerschau nicht biethet.

Der Herr Vorsitzende verspricht das Geeignete zu veranlassen.

Da sich Niemand mehr zum Worte meldet erklärt der Vorsitzende die Sitzung um 6 Uhr Abends für geschlossen.

Der Vorsitzende.

Die Gemeinderäthe.

Der Schrittführer.